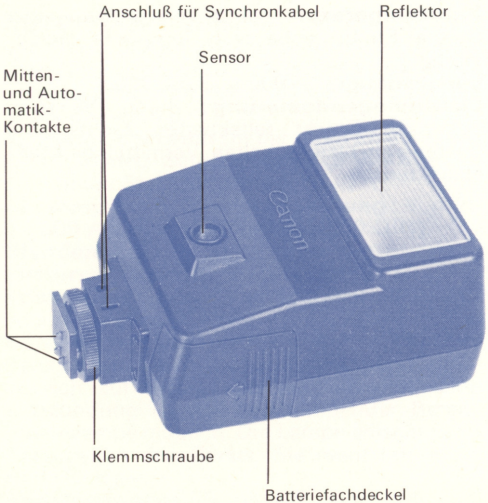
Canon

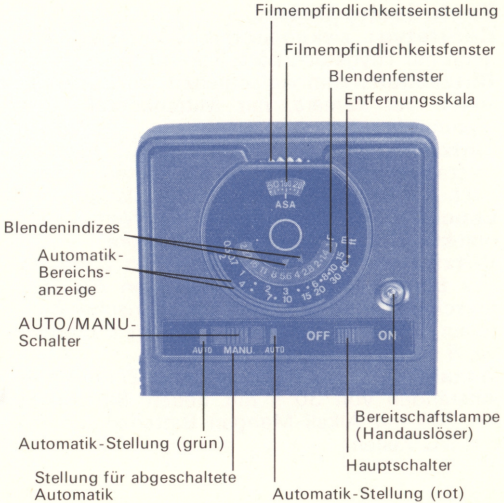
SPEEDLITE 155A

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsche Ausgabe

Das Canon Speedlite 155A ist ein automatisches Elektronenblitzgerät, das speziell für vollautomatische Blitzaufnahmen mit der Canon AE-1 entwickelt wurde. Darüber hinaus gestattet es vollautomatische Blitzaufnahmen mit der Canon A-1 sowie Aufnahmen mit automatischer Lichtmengendosierung in Verbindung mit der Canon AT-1 und AV-1 bzw. anderen Kameras. An der A-1 oder AE-1 steuert das Speedlite 155A in der Automatik-Stellung des Objektivs beim Aufleuchten seiner Bereitschaftslampe nicht nur die Synchronzeit automatisch ein, sondern ebenso die vorgewählte Programmblende. Die vom Blitzgerät abgegebene Lichtmenge wird automatisch auf der Grundlage der Objektreflexion dosiert. Eine besondere Dämpfung des Blitzsensors in der Bildmitte führt zu einer ausgewogeneren Allgemeinbelichtung, als dies bei Computer-Blitzgeräten gemeinhin der Fall ist. Als weitere Besonderheit schaltet das Speedlite 155A die betreffenden automatischen Kameras beim Erlöschen der Bereitschaftslampe selbsttätig auf normale Tageslichtautomatik zurück. Das Speedlite 155A läßt sich an der AE-1 und A-1 auch in Verbindung mit einem Power Winder A für geblitzte Reihenaufnahmen einsetzen.


Anschluß für Synchronkabel
Reflektor
Sensor
Mitten- und Automatik-Kontakte
Canon
Klemmschraube
Batteriefachdeckel


Filmempfindlichkeitseinstellung
Filmempfindlichkeitsfenster
Blendenfenster
Entfernungsskala
ASA
Blendenindizes
Automatik-Bereichsanzeige
AUTO/MANU-Schalter
AUTO
MANU
AUTO
OFF
ON
Bereitschaftslampe (Handauslöser)
Automatik-Stellung (grün)
Hauptschalter
Stellung für abgeschaltete Automatik
Automatik-Stellung (rot)

Technische Daten

Gerätetyp: elektronisches Computer-Blitzgerät mit Thyristor-Sparschaltung.

Blitzschuh: zum Aufschieben auf Zubehörschuh der Kamera, mit Mittenkontakt und Klemmschraube.

Leitzahl: 17 bei 21 DIN (100 ASA). Die volle Leitzahl ergibt sich bei neuen Batterien 30 s nach Aufleuchten der Bereitschaftslampe.

Leuchtwinkel: ausreichend für Weitwinkelobjektiv 35 mm einer Kleinbildkamera.

Blitzfolgezeit (Abstand zwischen Zündung des Blitzes und Wiederaufleuchten der Bereitschaftslampe bei Verwendung frischer Batterien): ca. 7 s mit Alkali-Mangan-Batterien, ca. 5 s mit NC-Zellen.

Anzahl Blitze pro Ladung (bei Zündung in Abständen von 30 s mit neuen Batterien): ca. 300 mit Alkali-Mangan-Batterien, ca. 90 mit NC-Zellen.

Farbtemperatur: durch Verwendung einer Spezial-Streuscheibe dem Tageslicht gleichwertig.

Leuchtdauer: 1/1000 s – 1/50 000 s.

Lichtmengendosierung: durch Messung des vom Objekt reflektierten Lichts. Die Restenergie bleibt erhalten. Vermittelnde Meßcharakteristik.

AUTO/MANU-Schalter: mit drei Stellungen: zwei für Automatikbetrieb (rot und grün), eine für abgeschaltete Automatik. Die rote Stellung entspricht bei 21 DIN Blende 2,8, die grüne Blende 5,6.
Automatikbereich: in der roten Stellung des AUTO/MANU-Schalters von 0,5 m – 6 m; in der grünen Stellung von 0,5 m – 3 m.
Filmempfindlichkeitseinstellung: von 25 bis 800 ASA (entsprechend 15–30 DIN).
Blendenskala: 1–32.
Entfernungsskala: 0,5 m–15 m.
Spannungsquelle: vier Mignonzellen 1,5 V oder NC-Zellen.
Bereitschaftslampe: beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe wird die Kamera automatisch auf Blitzbetrieb umgeschaltet. Eine Blitzzündung ist nur bei brennender Bereitschaftslampe möglich. Die Lampe erlischt beim Ausschalten des Geräts. Sie dient ferner als Handauslöser.
Abmessungen: 70 mm × 51 mm × 105 mm.
Gewicht: 300 g (einschließlich Batterien).
Zubehör: Synchronkabel A, Tasche.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

Besondere Merkmale

1. Die am Speedlite 155A vorgewählte Programmblende wird automatisch in die AE-1 bzw. A-1 eingesteuert.
2. Ebenso werden Canon-A-Kameras automatisch vom Blitzgerät auf die Synchronzeit 1/60 s eingestellt.
3. Eine Thyristorschaltung führt zu einer wesentlichen Energieeinsparung.
4. Gedämpfte Empfindlichkeit des Sensors in der Bildmitte gewährleistet gleichmäßige Lichtmengendosierung.
5. Solange es abgeschaltet ist, kann das Gerät ohne weiteres im Zubehörschuh automatischer A-Kameras verbleiben, ohne Aufnahmen mit Tageslichtautomatik zu stören.
6. Die automatische Lichtmengensteuerung ist für reinen Handbetrieb jederzeit abschaltbar.

Kurzanleitung

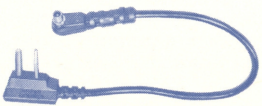
1. Batterien einlegen (Polung beachten!).
2. Blitzgerät im Zubehörschuh der Kamera befestigen.
3. Filmempfindlichkeit in ASA am Blitzgerät einstellen.
4. Gewünschte Programmblende mit AUTO/MANU-Schalter vorwählen.
5. Blitzgerät einschalten.
6. Im Kamerasucher scharfstellen.
7. Aufleuchten der Bereitschaftslampe abwarten.
8. Sucheranzeige prüfen.
9. Auslöser drücken.

Unter Blitzaufnahmen mit automatischer Lichtmengendosierung versteht man, daß der Sensor des Blitzgeräts das vom Aufnahmegegenstand zurückgeworfene Blitzlicht auffängt und das Gerät den Lichtfluß selbsttätig beendet, sobald die ermittelte Lichtmenge für eine einwandfreie Belichtung ausreicht.

Um diese Art automatischer Blitzaufnahmen möglich zu machen, müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Empfindlichkeit des verwendeten Films muß am 155A eingestellt sein.
2. Bei Verwendung einer anderen Kamera als der Canon A-1, AE-1, AT-1 oder AV-1 muß die X-Synchronzeit an der Kamera eingestellt sein.
3. Bei Verwendung einer anderen Kamera als der Canon A-1 oder AE-1 muß die am Blitzgerät vorgewählte Programmblende auf das Objektiv übertragen werden.

Sind diese drei Voraussetzungen erfüllt, reduziert sich der Aufnahmevorgang auf das Einschalten des Gerätes, die Scharfeinstellung und die Betätigung des Auslösers.
Bei Verwendung des Geräts mit einer Canon A-1 oder AE-1 bleibt deren FD-Objektiv in der Automatik-Stellung «A».



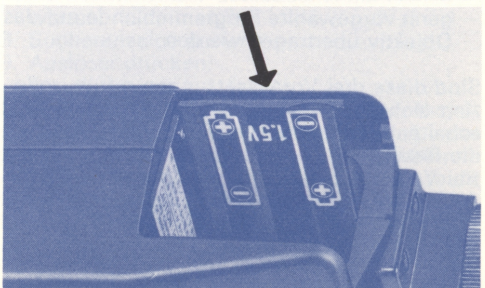
Synchronkabel A (Zubehör)

Einlegen der Batterien

Das Speedlite 155A bezieht seine Spannung von vier Alkali-Mignonzellen 1,5 V (AM3 oder RL6) bzw. vier ausreichend geladenen NC-Zellen. Mangan-Batterien sind zwar verwendbar, jedoch nicht so ergiebig wie Alkali-Batterien oder NC-Zellen.

1. Batteriefachdeckel zum Abnehmen unter Druck in Pfeilrichtung schieben.
2. Batterien unter Beachtung der Polungsskizze in das Batteriefach einlegen. Falsch gepolte Batterien können bersten und das Gerät durch auslaufende Säure beschädigen.
3. Batteriefachdeckel unter leichtem Druck auf die Batterien wieder aufsetzen und entgegen der Pfeilrichtung schieben. Hierbei auf richtiges Eingreifen in die Führungen am Unterteil des Deckels achten.

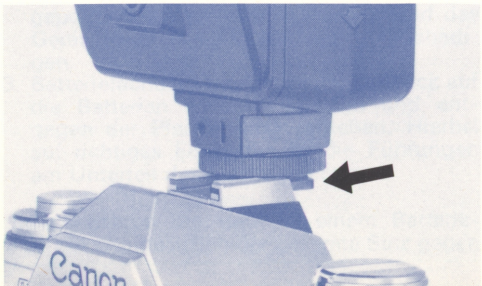
Bitte beachten Sie, daß bei einem Batteriewechsel grundsätzlich der gesamte Satz gegen



vier Batterien vom gleichen Typ ausgetauscht werden muß. Bei längerer Nichtbenutzung des Gerätes sollten Sie die Batterien entnehmen und getrennt lagern.
Für das Nachladen von NC-Zellen gelten die Anweisungen des jeweiligen Herstellers.
Für Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen sollten die Batterien bis unmittelbar vor dem Einsatz gut temperiert werden. Außerdem empfiehlt es sich, einen Satz Ersatzbatterien bereitzuhalten und wechselweise zu verwenden, damit stets temperierte Batterien zum Einsatz kommen können. Bei Temperaturen um oder unter 0 °C bringen vollgeladene NC-Zellen Vorteile.

Ansetzen an die Kamera

1. Hauptschalter auf OFF stellen.
2. Klemmschraube lösen und Blitzschuh bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera einschieben. Nur so ist einwandfreier Kontaktschluß gewährleistet.
3. Klemmschraube anziehen.



An Kameras ohne einen Mittenkontakt kann das Speedlite 155A über das Synchronkabel A angeschlossen werden.
Für Aufnahmen ohne Blitz kann das Gerät im Zubehörschuh der Kamera verbleiben, muß jedoch ausgeschaltet sein.

Blitzaufnahmen mit der Canon AE-1 und A-1

Das Speedlite 155A kann mit drei verschiedenen Betriebsarten eingesetzt werden:

I. Vollautomatische Blitzaufnahmen mit Canon-FD-Objektiven.
II. Automatische Blitzaufnahmen mit Canon-FL-Objektiven.
III. Blitzaufnahmen mit abgeschalteter Automatik.

Diese im Prinzip ähnlichen drei Betriebsarten werden im folgenden getrennt beschrieben.

I. Vollautomatische Blitzaufnahmen mit Canon-FD-Objektiven

Einstellungen an den Kameras

Bei Verwendung des Blitzgeräts mit einer A-1 oder AE-1 und einem FD-Objektiv bleibt dessen Blendenring für vollautomatische Blitzaufnahmen auf «A». Sobald die Bereitschaftslampe aufleuchtet, schaltet die Kamera automatisch auf Blitzbetrieb um. Verschlußzeit und Blende werden automatisch eingesteuert, und die Lichtmengendosierung sorgt für richtig belichtete Blitzaufnahmen.

Vorbereitungen für vollautomatische Blitzaufnahmen mit A-1 oder AE-1

Blende

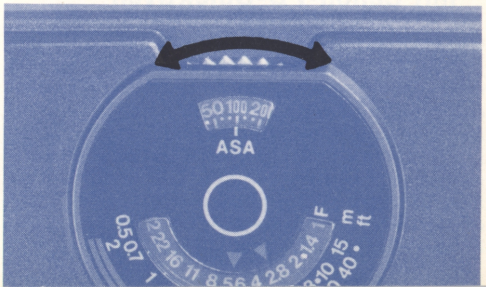
Der Blendenring des Objektivs bleibt in der Automatik-Stellung «A».
An der A-1 spielt es keine Rolle, ob der Programmwähler auf Av oder Tv steht. Ebensowenig spielt es eine Rolle, welche Verschlußzeit eingestellt ist, mit Ausnahme von «B».

Verschlußzeit
Bei Einstellung der Kamera auf «B» erfolgt die Blitzzündung in dieser Betriebsart. Bei jeder anderen Verschlußzeiteinstellung wird die Kamera automatisch auf 1/60 s geschaltet.

Einstellen der Filmempfindlichkeit
Die Leitzahl eines Blitzgeräts ist von der Empfindlichkeit des verwendeten Films abhängig. Nachdem es sich beim Speedlite 155A um ein vollautomatisches Gerät handelt, muß die Filmempfindlichkeit auch am Blitzgerät eingestellt werden. Nur bei richtig eingestellter Empfindlichkeit sind einwandfrei belichtete Blitzaufnahmen möglich.
Die Filmempfindlichkeit wird an der Rückseite des Geräts in ASA eingestellt. Dies geschieht durch Drehen des Einstellrändels, bis die betreffende ASA-Zahl dem weißen Index gegenübersteht. Damit ändert sich automatisch auch die Blendenangabe im unteren Teil der Einstellgruppe. Punkte auf der Empfindlichkeitsskala entsprechen den nachstehend in Klammern angegebenen Empfindlichkeitswerten.

A S A 25 (32) (40) 50 (64) (80) 100 (125) (160) 200 (250) (320) 400 (500) (640) 800

Vergewissern Sie sich, daß auch die Kamera selbst auf die richtige Filmempfindlichkeit eingestellt ist.



Einstellen des AUTO/MANU-Schalters
Dieser Schalter dient primär zur Wahl einer von zwei möglichen Programmblenden (rot und grün). In Stellung MANU ist die Automatik des Gerätes abgeschaltet.

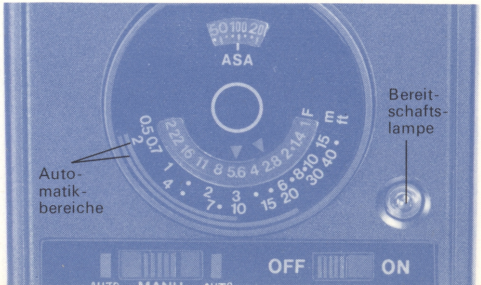
Blendenablesung
Die durch Einstellung des AUTO/MANU-Schalters vorgewählte Programmblende kann im Blendenfenster des Geräts abgelesen werden. Sie wird durch entsprechende Farbsymbole gekennzeichnet. Steht der AUTO/MANU-Schalter z. B. auf rot, so findet die unter dem roten Dreieck abzulesende Blende für die Aufnahme Verwendung. Verständlicherweise ändert sich diese Blende mit der Einstellung der Filmempfindlichkeit. Für 100 ASA (21 DIN) entspricht die rote Stellung Blende 2,8, die grüne Blende 5,6.

Grenzen des Automatikbereichs

Die Grenzen des Automatikbereichs sind auf dem Blendenrechner durch farbige Linien unter der Entfernungsskala gekennzeichnet. Für richtige Belichtung muß sich Ihr Motiv innerhalb des Entfernungsbereichs befinden, der der gewählten Blende entspricht. Befindet sich der AUTO/MANU-Schalter in Stellung grün, so gilt der grün bezeichnete Automatikbereich von 0,5 m bis 3 m; in Stellung rot gilt der rote Automatikbereich von 0,5 m bis 6 m.

Beachten Sie bitte, daß die Automatikbereiche nicht von der Filmempfindlichkeit beeinflußt werden. Die größte Reichweite des Geräts im Automatikbetrieb beträgt in jedem Fall 3 m bzw. 6 m. Bei Abständen unter 1 m kann es durch die Parallaxe zwischen Aufnahme- und Blitzachse zu ungleichmäßiger Ausleuchtung kommen.

Für die Wahl der Programmblende sollten Sie beachten, daß Ihnen die kleinere Blende (grün) größere Schärfentiefe gibt, die größeren (rot) geringere Schärfentiefe und eine Erweiterung des Arbeitsbereichs bis 6 m.



Hauptschalter und Bereitschaftslampe
Nach Abschluß der beschriebenen Vorbereitungen führt das Einschalten des Geräts nach kurzer Zeit zum Aufleuchten der Bereitschaftslampe. Sie zeigt Ihnen an, daß das Gerät einsatzbereit ist.

Handauslösung
Zur Prüfung der Blitzfunktion oder für die Offenblitzmethode kann das Gerät durch Druck auf die Bereitschaftslampe von Hand gezündet werden.

Scharfeinstellung
Blicken Sie in den Sucher und stellen Sie wie üblich scharf. Vergewissern Sie sich, daß sich Ihr Motiv innerhalb des gewählten Arbeitsbereiches befindet, denn nur dann ist eine richtige Belichtung möglich. Andernfalls muß mit dem AUTO/MANU-Schalter eine besser geeignete Programmblende vorgewählt werden.

Prüfung der Sucheranzeige und Aufnahme
Tippen Sie nach dem Aufleuchten der Bereitschaftslampe den Auslöser an und prüfen Sie die Sucheranzeige. Kontrollieren Sie die Schärfe und drücken Sie den Auslöser zur Belichtung durch.

Automatische Rückschaltung auf Tageslichtautomatik
Sobald die Bereitschaftslampe mit dem Zünden des Blitzes erlischt, schaltet die Kamera wieder auf Tageslichtautomatik zurück – Blendenautomatik an der AE-1 und Blenden-, Zeit- oder Programmautomatik an der A-1, je nach Einstellung des Programmwählers und des zentralen Einstellrads. Sobald die Bereitschaftslampe wieder aufleuchtet, schaltet die Kamera wieder auf Blitzautomatik. Das bedeutet, daß Sie gegebenenfalls wechselweise mit Blitz- und Tageslichtautomatik fotografieren können.

Abschalten des Geräts
Schalten Sie das Gerät nach den Blitzaufnahmen wieder auf OFF, um eine unnötige Stromentnahme zu vermeiden. In diesem Augenblick wird die elektrische Verbindung zwischen Blitzgerät und Kamera unterbrochen, so daß Sie bei ausgeschaltetem Blitzgerät jederzeit auch mit normaler Tageslichtautomatik fotografieren können.

Sucheranzeige und Fehlbelichtungswarnung
Beim Antippen des Auslösers tritt die Anzeige im Kamerasucher in Aktion.

1. Sucheranzeige in der A-1

Betriebsart	Verschluß-zeit	Blitz-bereit-schafts-anzeige	Programm-blende	Abge-schal-tete Auto-matik
Vollautomatische Blitzaufnahmen	60 (bu)	F	2,8 (z.B.)	—
Automatische Blitzaufnahmen	60 (bu)	F	2,8 (z.B.)	M
Blitzaufnahmen mit abgeschal-teter Automatik	60 (bu)	F	—	M

Solange an der Kamera nicht «B» eingestellt ist, wird 1/60 s ungeachtet der effektiven Stellung des zentralen Einstellrades im Sucher angezeigt. Die Buchstaben «bu» erscheinen im Sucher, wenn die Kamera auf «B» eingestellt ist. Sobald die Bereitschaftslampe aufleuchtet, erscheint «F» zur Anzeige der Blitzbereitschaft. Ferner leuchtet im Sucher die am 155A vorgewählte Programmblende.

2. Fehlbelichtungswarnung
Wurde am Blitzgerät eine größere Blende vorgewählt als im Objektiv zur Verfügung steht, so blinkt im Sucher die größte Blende des Objektivs zur Warnung vor Unterbelichtung. In diesem Fall muß am Blitzgerät eine kleinere Blende programmiert werden.
Nachdem die Blendenanzeige im Sucher der A-1 auf halbe Stufen abgerundet wird, kann die Anzeige auch um eine halbe Stufe von der Einstellung am Blitzgerät abweichen. Auf die eigentliche Belichtung hat eine solche Abweichung in der Anzeige jedoch keinen Einfluß.
Schließlich besteht die Möglichkeit, daß die Blendenanzeige im Sucher blinkt, wenn die Programmblende genau der Lichtstärke des Objektivs entspricht. Das Blinken gilt in diesem Fall nicht als Unterbelichtungswarnung. Vielmehr wird die Blitzaufnahme richtig belichtet. Lediglich empfiehlt es sich, die am Blitzgerät vorgewählte Programmblende zu prüfen, um sicherzugehen, daß sie nicht größer ist als die im Objektiv zur Verfügung stehende.

Sucheranzeige in der AE-1
Sobald der Blitz zur Zündung bereit ist und die Bereitschaftslampe aufleuchtet, schwingt die Meßnadel im Sucher der AE-1 auf die am Blitzgerät vorgewählte Programmblende. Sollte

diese außerhalb des Blendenbereichs des Objektivs liegen, so blinkt entweder die Unterbelichtungs-Warnlampe, oder die Meßnadel schwingt in das Überbelichtungs-Warnfeld. In diesem Fall muß die Blendeneinstellung am Blitzgerät geändert werden. Beim Blick in den Sucher erkennt man die automatische Umschaltung auf Elektronenblitz normalerweise daran, daß die Blendennadel auf die Programmblende springt. Lediglich wenn Programmblende und Arbeitsblende mit normaler Belichtungsautomatik zufällig übereinstimmen sollten, würde dieses Erkennungszeichen ausbleiben. Es empfiehlt sich deshalb, eine Blitzaufnahme grundsätzlich erst dann auszulösen, wenn Sie sich davon überzeugt haben, daß die Bereitschaftslampe leuchtet.
Sollten Sie in der kurzen Zeit zwischen dem Zünden eines Blitzes und dem Wiederaufleuchten der Bereitschaftslampe eine Aufnahme mit normaler Belichtungsautomatik machen und die Bereitschaftslampe zufällig im Augenblick des Verschlußablaufs wieder aufleuchten, so daß die automatische Umschaltung auf Blitzbetrieb erfolgt, würde sich eine Fehlbelichtung ergeben.

Hinweise für automatische Blitzaufnahmen

In gewissen Fällen kann die automatische Lichtmengendosierung nicht einwandfrei funktionieren, z.B. dann, wenn Sie ein kleines Objekt vor einem dunklen oder fernen Hintergrund fotografieren oder der Hintergrund besonders stark reflektiert. Um dies auszugleichen, muß die Automatik abgeschaltet und die Blende unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse eingestellt werden.
Bei Selbstauslöseraufnahmen darf der Auslöser erst gedrückt werden, wenn die Bereitschaftslampe des Blitzgeräts brennt.
Bei Aufnahmeabständen unter 1 m kann die Beleuchtungsparallaxe zu ungleichmäßiger Ausleuchtung führen.

II. Automatische Blitzaufnahmen

Bei Aufnahmen mit einem FL-Objektiv bzw. bei Verwendung einer AT-1 oder AV-1 muß die Blende auch in Stellung AUTO des Blitzgeräts von Hand am Blendenring des Objektivs eingestellt werden. Mit einem FD-Objektiv an der A-1 oder AE-1 bietet sich die gleiche Möglichkeit an, um bewußte Belichtungskorrekturen einzuführen. An der A-1, AE-1, AT-1 und AV-1 wird auch in diesem Fall die Synchronzeit 1/60 s automatisch eingesteuert, solange nicht «B» eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, daß die Filmempfindlichkeit am Blitzgerät eingestellt ist.

1. Bei Verwendung eines FD-Objektivs ist der Blendenring auf seine Automatik-Stellung zu drehen.
2. Am Blitzgerät ist der AUTO/MANU-Schalter auf die gewünschte Programmblende (rot oder grün) zu schieben. Beachten Sie hierbei den jeweiligen Automatikbereich (Seite 13–14).
3. Vorgewählte Programmblende bzw. die gewünschte Arbeitsblende am Objektiv einstellen.

Sucheranzeige und Fehlbelichtungswarnung

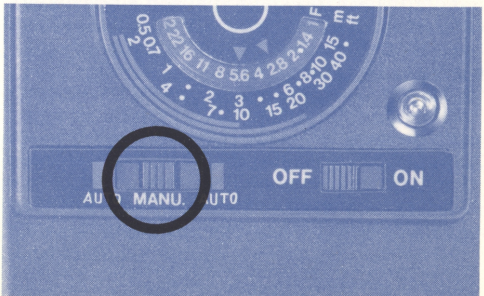
Die Sucheranzeige in der A-1 entspricht jener bei vollautomatischen Blitzaufnahmen (Seite 16). Zusätzlich erscheint ein «M» als Zeichen für abgeschaltete Blendenautomatik. Die Fehlbelichtungswarnung ist bei Verwendung eines FD-Objektivs mit jener bei vollautomatischen Blitzaufnahmen identisch. Bei Verwendung eines FL-Objektivs wird die Anzeige durch das Fehlen eines Blendensimulators jedoch unsicher. Es empfiehlt sich deshalb, die Sucheranzeige völlig abzuschalten. In der AE-1 ist die Sucheranzeige mit jener bei vollautomatischen Blitzaufnahmen identisch (Seite 18). Lediglich leuchtet das rote «M» zur Anzeige der abgeschalteten Blendenautomatik.

III. Blitzaufnahmen mit abgeschalteter Automatik

In Stellung MANU des betreffenden Schalters am Blitzgerät ist dessen Automatik abgeschaltet. An einer A-1, AE-1, AT-1 oder AV-1 wird die Verschlußzeit auch in diesem Fall automatisch auf 1/60 s umgeschaltet. Die Arbeitsblende jedoch muß für die jeweilige Entfernung nach der Leitzahlrechnung oder wie folgt mit dem Blendenrechner des Blitzgeräts ermittelt und eingestellt werden:

1. AUTO/MANU-Schalter auf MANU schieben.
2. Filmempfindlichkeit am Blitzgerät einstellen.
3. Im Sucher scharfstellen.
4. Einstellentfernung am Objektiv ablesen.
5. Die dieser Entfernung entsprechende Arbeitsblende am Blitzgerät ablesen.
6. Arbeitsblende auf den Blendenring des Objektivs übertragen. Bei Zwischenstellungen empfiehlt sich die jeweils nächste Rastung in Richtung einer größeren Blende.
7. Nach dem Aufleuchten der Bereitschaftslampe kann der Auslöser gedrückt werden.

Da das Gerät seine volle Leistung erst etwas nach dem Aufleuchten der Bereitschaftslampe erreicht, empfiehlt es sich, die Blende um eine halbe Stufe weiter zu öffnen, wenn die Auslösung unmittelbar nach dem Aufleuchten der Lampe folgen soll.



Statt mit dem Blendenrechner des Gerätes kann die einzustellende Arbeitsblende auch nach der Leitzahlrechnung ermittelt werden:

$$\text{Blende} = \frac{\text{Leitzahl}}{\text{Einstellentfernung}}$$

Die Leitzahl des Geräts ist an die Filmempfindlichkeit gebunden. Für 21 DIN (100 ASA) beträgt sie 17. Bei Verwendung des Blendenrechners wird die Leitzahl mit der Einstellung der Filmempfindlichkeit automatisch berücksichtigt.
Wird der Blitz «entfesselt» eingesetzt, so gilt als Aufnahmeabstand die Entfernung zwischen Blitzgerät und Objekt.

Sucheranzeige
Im Sucher der A-1 leuchtet die Verschlußzeit, «F» bei Blitzbereitschaft und «M» für abgeschaltete Automatik.
Im Sucher der AE-1 blinkt lediglich das «M» als Zeichen für die abgeschaltete Automatik. Die Meßnadel schwingt an ihren oberen Anschlag.
Die Meßnadel im Sucher der AV-1 schwingt bei Blitzbereitschaft auf 1/60 s.

Blitzaufnahmen mit der Canon AT-1

Nachdem die Canon AT-1 keine automatische Kamera ist, muß die am Blitzgerät gewählte Programmblende von Hand am Blendenring des Objektivs eingestellt werden. Die Synchronzeit 1/60 s wird jedoch auch hier automatisch an der Kamera eingestellt, solange deren Verschlußzeitenrad nicht auf «B» steht. Weitere Einzelheiten finden Sie unter II. (Seite 19). Für Aufnahmen mit abgeschalteter Automatik in Verbindung mit der AT-1 siehe Seite 20–21.

Blitzaufnahmen mit der Canon AV-1

Für automatische Blitzaufnahmen mit der AV-1 verfahren Sie wie folgt:

1. Wählknopf der Kamera auf 〈A〉 oder «A Self» stellen.
2. AUTO/MANU-Schalter des Blitzgeräts auf grüne oder rote Automatikstellung schieben und entsprechende Programmblende am Blendenrechner ablesen.
3. Abgelesene Blende am Objektiv einstellen.

Die Verschlußzeit wird beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe automatisch auf 1/60 s geschaltet, und die Meßnadel im Sucher zeigt diesen Wert an. Weitere Einzelheiten finden Sie unter II. (Seite 19). Für Blitzaufnahmen mit abgeschalteter Automatik in Verbindung mit der AV-1 siehe Seite 20–21.

Blitzaufnahmen mit anderen Kameras

Mit anderen als den bisher genannten Canon-Kameras kann das Speedlite 155A als normales Computer-Blitzgerät (Handeinstellung der Blende am Objektiv, AUTO/MANU-Schalter am Blitzgerät auf AUTO) bzw. mit abgeschalteter Automatik (AUTO/MANU-Schalter auf MANU) eingesetzt werden.

1. Filmempfindlichkeit in ASA am Blitzgerät einstellen (siehe Seite 12).
2. Erforderliche X-Synchronzeit an der Kamera einstellen.
3. Für Aufnahmen mit automatischer Lichtmengendosierung (Seite 19) AUTO/MANU-Schalter in eine seiner Automatik-Stellungen schieben und die am Blendenrechner abgelesene Programmblende am Objektiv einstellen. Die Aufnahme wird richtig belichtet, sofern sich das Objekt innerhalb des farbig am Blendenrechner gekennzeichneten Arbeitsbereiches befindet.
4. Für Aufnahmen mit abgeschalteter Automatik (Seite 20) AUTO/MANU-Schalter auf MANU schieben und erforderliche Arbeitsblende nach Leitzahlrechnung oder Blendenrechner des Blitzgerätes am Objektiv einstellen.

An Meßsucherkameras, die eine Leitzahleinstellung zur Blitzkupplung besitzen, kann die Leitzahl 17 oder die diesem Wert nächstliegende Leitzahl eingestellt werden. Der AUTO/MANU-Schalter ist in diesem Fall auf MANU einzustellen.

Canon

Canon Inc.
11-28, Mita 3-chome, Minato-ku, Tokyo 108, Japan

Europe, Africa and Middle East
Canon Amsterdam nv
P.O. Box 7907
1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA
Canon USA, Inc.
10 Nevada Drive, Lake Success, Long Island,
N.Y. 11040, USA

Central & South America
Canon Latin America, Inc.
Apartado 7022, Panama 5, Panama

Printed in Switzerland by Colour Printing Weber Ltd., Bienne

German Edition ZB5.03112.G0.0679
© Canon Amsterdam NV, 1979.